

Merseburger Zeitung

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Zeitung

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Merseburgs

Connabendausgabe

Merseburg, den 29. Dezember 1928

Nummer 305

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten ein dritteljähriges Bilderbeilage.

Neues in Kürze.

Eine Berliner Zeitung meldet, daß die Reichsfinanzen am Monatsende leer sind, und daß zur Vereinfachung der erforderlichen Gelder für Gehälter das Reichsfinanzministerium Vorschläge bei großen Banken aufnehmen möchte.

In einer Grundbesitzveräußerung Berlin-Norden wurde bekanntgegeben, daß nach Mitteilungen im preussischen Volksfahrtsministerium die Wohnungsämter noch bis 1938, noch 10 Jahre bestehen sollen. Das veranlaßt in Berlin heißt die Wohnungsmanagementgesellschaft jährlich neun Millionen Mark. Dadurch vermindert jede vermittelte Wohnung 3000 Mark Kosten.

Die Berliner Polizei geht jetzt energischer gegen die kommunistischen Versammlungen vor. Die im Aufbruch an mehrere Versammlungen der Parteien wegen verurteilter Mordtaten im Zusammenhang mit den kommunistischen Versammlungen sind in Haft gehalten worden. Auch gestern Abend versuchten die Kommunisten im Norden und Osten Demonstrationen abzugeben, die einige hundert Kinder erlöschten sollten. Die Polizei verhinderte die Heberrettung des Ungeheures.

Die Sowjetrussen haben ihre am 20. Dezember fällig gewordenen Zahlungen an Danziger Exportfirmen nicht geleistet. Zwei Danziger Firmen befinden sich in Zahlungsunfähigkeit.

Die Unterzeichnung des deutsch-russischen Handelsvertrages wird jetzt für die zweite Hälfte des Jahres erwartet. Die Verhandlungsbereitungen sind bis zum 15. Januar in Berlin fort.

Nach Meldungen aus Moskau hat das Komitee für den Sowjetpakt im Zusammenhang mit der Befreiung der gegenrevolutionären Elemente in Sibirien am Donnerstag fünf Todesurteile gefällt. Unter den Todesurteilten befindet sich ein Rotarmist, der zwei Kommunisten erschossen hat. Ein Sowjetregiment Kommissar im Dorf Uras, haben die Großbauern zwei Kommunisten getötet, weil sie eine Propaganda gegen die Kirche geleitet haben.

Die Donnerstagabend des Nationalen Volksrates wurde von der polnischen Polizei wegen eines Artikels aus Paris beschlagnahmt, der sich mit dem Verhältnis Frankreichs zu Polen und Deutschland befaßt.

Polnische Blätter zufolge arbeitet General Sikorski der nach Paris zurückgekehrt ist an einer militärischen Denkschrift über die Verhältnisse in Ostpolen gegen Deutschland und Rußland. In dieser Denkschrift will General Sikorski die angebliche Notwendigkeit beweisen, das polnische Heerwesen noch weiter auszubauen.

Dem Pariser „Matin“ wird aus Nancy gemeldet, daß hochmilitärisches das Schicksal der Besatzung des Forts de Malzeville, die 6. das in Nancy mit dem Fall des elstischen Autonomisten Dr. Moos befaßt werden wird.

Nach einer Depesche wurde in Tunis (Frankreich) bekanntgegeben, daß die vorgeschlagene Forderung des Gebirgs der italienischen Sprache erscheinenden Zeitung „L'Unione“ eine Bombe einschleudert. Verurteilungen sind in Schanden gekommen, doch wurde ein Strafmaß von etwa 100.000 Franken verurteilt.

Der Londoner „Daily Telegraph“ berichtet aus Australien über häufige Zusammenkünfte zwischen Politikern und Ministern in den Justizbehörden von Nord-Walesland. Der letzte Zusammenkunft war die Vorbereitung des italienischen Bannens vom italienischen Botschafter in Juntisfort.

Der Mailänder „Gera Secolo“ meldet aus Athen: Die kommunistischen Verhältnisse werden die Zugehörigkeit zur kommunistischen Partei allen Beamten, Mitgliedern von Geschäften und von Dienstverhältnissen, sowie den Besiegern nationaler Wahlen. Kommunistische Verfassungen sind verboten. Die Partei als solche bleibt bestehen, da die fernere Zugehörigkeit zu ihr Kompromittiert werden.

Der Araberführer Ibn Saud hat seine Wafentruppen von der Grenze des Iraklandes (Mesopotamien) zurückgezogen und mit dem britischen Heer in den Persischen Meerbusen eine Verbindung vereinbart.

Amerika auf der Reparationskonferenz.



Als Amerikas Sachverständige bei der Reparationskonferenz werden Rufus Dames (links), der jüngere Bruder des Generals und Alexander Dames (rechts), der erste Reparationskommissar nach dem Danes-Abkommen genannt.



Deutschland lehnt die Erweiterung des Kreises der Sachverständigen ab.

Amerikas Absichten.

Die New Yorker „Herald and Tribune“ hat in einem Leitartikel, die amerikanische Reparationspolitik bezieht eine Beteiligung Amerikas an der Klärung des Reparationsproblems natürlich als wissenschaftlich, obwohl die amerikanischen Interessen durch unvollständige Beobachtung gewahrt werden könnten. Der glänzende Erfolg des Danes-Abkommens erlöschte die Aussicht, daß auch diesmal wieder die Vereinigten Staaten in mittelbarer Weise

Deutschland lehnt die Erweiterung des Kreises der Sachverständigen ab.

Aus Berlin verlautet: Die Vorbereitungen zur Sachverständigenkonferenz sind in vollem Gange. Auch die französischen Vorbehalte sollen für Deutschland keine Veranlassung zu einer normalen Demarche geben. Die Bedeutung findet ein Besuch des ersten amerikanischen Vorgesandten im Berliner Auswärtigen Amt.

Sachverständigenernennung am 5. Januar.

Nach dem Pariser „Temps“ wird die Reparationskommission wahrscheinlich am 5. Januar zusammengetreten, zur die Ernennung der von den in der Reparationskommission vertretenen Regierungen bezeichneter Sachverständigen zu vollziehen.

Das Stuttgarter „Tagblatt“ schreibt: Das umwandelt Wort „Reparationen“ sollte endlich aus der deutschen und der einflussreichen Presse verdrängt werden. Das, was die einflussreichen Regierungen nennen, ist doch nichts anderes, als eine der fürchterlichsten Kriegsentwädungen, die man seit Sullas Zeiten im großen Kulturvolk anstellen hat. Der Staatsmann müßte erziehen, der endlich der Welt zuricht: Non possumus. Wir können nicht! Ebenfalls sollte aber mit einer Weltweite ein Ende gemacht werden, die sich hinter dem unheimlichen Wort „Reparationen“ verbirgt.

ansprechend und vielleicht konträrkeren Einfluß ausüben könnten, um Meinungsverschiedenheiten über die Reparationen auf eine Frage des guten Glaubens und gelinden Menschenverstandes zurückzuführen, wobei die billigen Vertragsbestimmungen ebenso wie wirtschaftliche Lasten berücksichtigt werden müßten.

Eine gerechte Lösung würde allen Beteiligten helfen und dürfte auch weit leichter sein als im Jahre 1924. Das amerikanische Volk treue sich, daß amerikanische Beobachter obermals zur Klärung der Nachkriegsangelegenheiten beitragen sollen.

Die rumänische und die südafrikanische Regierung gründen ihre Ansprüche auf Zustimmung zu den Reparationsberatungen auf den Versailler Vertrag. Nach einer Pariser Vereinbarung würden beide Länder gegen eine etwaige Ablehnung ihrer Ansprüche die Entscheidung der Reparationskommission anrufen.

Der Papst gegen die Autonomisten.

Nach einer Meldung aus Straßburg kündigt die Zeitung „La République“ an, daß der Erzbischof von Straßburg, Kardinal Baudry, ein Schreiben an den Papst mit dem Titel „Die Autonomisten“ an den päpstlichen Autonomisten Kardinal von Colmar, Kardinal von Metz, Kardinal von Straßburg und Kardinal von Trier, die Ausübung der geistlichen Tätigkeit verboten habe.

Ein Mißschuliger Benoit?

Wie der Pariser „Temps“ aus Straßburg meldet, wurde der Rechtsanwalt der autonomen Zeitung „Die Volksstimme“, Thomas, zwischen dem 12. und 15. November von dem Attentäter Benoit um die Adresse des Generalstaatsanwaltes nachgefragt. Thomas habe damals keine Auskunft geben können, aber verprochen, Benoit zu föhren. Tatsächlich sei für Benoit ein polizeiernder Brief auf der Wohnung in Straßburg eingegangen, aber nicht abgeholt worden. Dieses Schreiben wurde beschlagnahmt.

Thomas soll verschwinden sein. Temps will mitteilen können, daß Thomas, bereits vor einem Jahr unter dem Verdacht, an einem Komplott teilgenommen zu haben, verhaftet, aber wieder freigelassen worden sei.

Udet in Paris.

Der deutsche Flieger Udet, der gegenwärtig in Paris wohnt, ist gestern Nachmittag vom Vorstand des französischen Fliegerclubs empfangen worden.

Daß der erfolgreiche lebende deutsche Artzflugler von dem Pariser Fliegerklub empfangen wird, ist ein sehr merkwürdiges Zeichen dafür, daß sich die dem Militär in nachstehenden französischen Fliegerkreise die

feindschaftliche Einstellung gegenüber Deutschland nicht mehr teilen, die in der Pariser Presse und vor allem auch in der Politik Polens zum Ausdruck kommt. Trotz aller angeblichen Demokratie in Frankreich ist eben Volksstimme und Regierungspolitik dort sehr zweifelhaft.

Die Tatsache, daß Udet in Paris nicht einfach ausgehört und niedergebrennt wird, ist vielleicht ein Zeichen, daß eine Tages in Paris und Frankreich die Volksstimme sich auch der Regierung gegenüber durchsetzen wird.

Erhöhung der französischen Abgeordnetendiäten.

Der Pariser Senat hat mit 140 gegen 107 Stimmen die Erhöhung der parlamentarischen Diäten gemäß dem Antrag des Finanzministers Chéron (45.000 Franken plus 1250 Franken monatlich Wohnungsgeldzuschlag) angenommen. Dieses Gesetz bedarf noch der Annahme durch die Kammer, an der dann gewisselt werden kann.

Der Verlauf der Diskussion hat bewiesen, daß die Verträge über die Möglichkeit einer Militärtruppe wegen ihrer Franzosen genehmigt worden. Bei der Beratung hatte Ministerpräsident Poincaré, der gegen die Erhöhung ist, dem Sitzungssaal verlassen, um an der Diskussion und Abstimmung nicht teilnehmen zu müssen. Als erster Redner hatte dann ein Mitglied der fraktion Poincaré erklärt, daß eine Erhöhung der Diäten nicht zu rechtfertigen ist und die Beteiligung des Antrags verweigert.

Nach dem loeben veröffentlichten Wortlaut der Verträge Chinas mit Holland, Schweden, Dänemark und Portugal verstarb die vierter Vönder vom 1. Januar 1930 ab auf ihre Exterritorialität in China.

Herr M., der Bankrotteur.

Eigentlich war er ein ganz famoser Kerl, dieser Herr M.: kerngesund und hässlich, fleißig, intelligent, grübelnd und an Gütlichkeit „eine Seele von Mensch“. Durch Erbschaft hatte er einen stattlichen Besitz erhalten, den er vortrefflich bewirtschaftete. Er verdiente es also in jeder Beziehung, daß er auch materiell ein erträgliches Leben führte.

Aber Herr M. hatte das Unglück, daß er mit der Erbschaft angelegentlich gewaltige Schulden übernommen mußte. Um sie zu bezahlen, hätte er sich noch mehr abarbeiten und einschränken müssen. Das wollte er aber nicht, und so kam ihm eine verheerende Idee: er machte neue Schulden und bezahlte damit die alten.

Ein paar Jahre lang ging das ungeachtet. Dann aber kam der Zusammenbruch. Denn die neuen Geldgeber bekamen Angst für die Sicherheit ihrer Forderungen und Zinsen und gaben kein Geld mehr, forderten vielmehr ihr Geld zurück. Und die alten Gläubiger wollten natürlich auch weiterhin bezahlt sein. Das blieb dem unglückseligen Herrn M. übrig, als Konkurs anzumelden? Dabei wurde allgemein bekannt, daß er die alten Schulden gar nicht auf erlöschte Weise, aus seiner Arbeit und Ersparnis, bezahlt hätte, sondern durch neues Schuldenmachen. „Bankrotteur!“ riefen sie es von allen Seiten. Kein Mensch wollte mehr etwas von ihm wissen, und er endete in Elend und Schande.

Eine belagerte allmähliche Geschichte, die ähnlich schon tausendmal vorgekommen ist. Das besonders an ihr ist nur: der Herr M. ist jetzt ein einziger Herr M. (nämlich Michel), sondern ist ein ganzes Volk, unser deutsches Volk. Der Welt, den es abernehmen soll, ist das deutsche Vaterland, die alten Schulden sind die Reparationsschulden, die neuen Schulden, mit denen es bisher die alten bezahlte, sind die deutschen Auslandsschulden. Und der Zusammenbruch, die Bankrotteur, „Bankrotteur“, die allgemeine Verdrängung und Klüftung, die Schande und Not? Das nennen sich, so unvermeidlich wie nach dem Tage die Nacht — wenn wir unsern alten und neuen Gläubigern bei den bevorstehenden Reparationsverhandlungen nicht reinen Wein einschütten und nicht jede Reparationsregelung ablehnen, die wir nicht ganz bestimmt aus eigenen Mitteln, statt wie bisher mit neuen Schulden erfüllen können.

Wortlaut haben sowohl der Reichsanwalt als der Reichsanwalt erklärt, daß die deutsche Regierung nicht von dem Standpunkt abgehen werde, keine früheren Zahlungen zu verprechen, als Deutschland aus eigenen Mitteln mit Bestimmtheit aufbringen kann. Der Reichsanwalt Müller hat überdies in einem aus von uns vorliegenden Tagen niedergebrennen Weisungsartikel sehr richtig die eine große Gefahr weitergebender Reparationsangelegenheiten aufgewiesen mit den Worten: „Die Lösung muß so erfolgen, daß die deutsche Währung gesichert und eine Inflation unter allen Umständen ausgeschlossen bleibt.“ Diese neue Inflation wäre die unermessliche Gefahr, wenn wir zu hohe Zahlungen verprechen sollten und dann schließlich, wie der Herr M. im obigen Beispiel, diese Schulden nicht mehr durch neues Schuldenmachen bezahlen könnten. Dann käme der Staatsbankrott, die alten und neuen Gläubiger würden die Hand auf alle größeren Vermögensgegenstände und Einnahmestellen legen, und der Staat könnte seine laufenden Inlandszahlungen, insbesondere die der Beamtengehälter, nicht dadurch leisten (was natürlich auch nur für kurze Zeit), daß er neues Geld ohne entsprechende Deckung druckt, mit andern Worten: durch eine neue Inflation.

Reider muß man bezweifeln, ob dem deutschen Volke diese ungeheure Gefahr der neuen Reparationsverhandlungen ist, zumal insbesondere die Sozialdemokraten in Verhandlungsfragen bisher eine fast unbegreifliche Unfähigkeit gezeigt haben. Um so bedauerlicher ist es, daß der sozialistische Reichsanwalt sich offenbar zur richtigen Erkenntnis durchgerungen hat. Eine gewisse Verdrängung ist auch, daß zum Führer der Verhandlungen der Reichsanwalt Dr. Schmidt ausgerufen ist. Denn von diesem auch in der internationalen Finanz als Autorität anerkannten amtlichen Vertreter der deutschen Sachverständigen für die Reparationsabklärung ist bekannt, daß er von einem nahe

an derjenigen Bestimmung nicht nur beglückwünscht, sondern auch beglückwünscht, sondern auch beglückwünscht...

Seren inneren Bestimmungskämpfen, Passionen und langdauernden Bestürzen der deutschen Kultur. Der Reichspräsident Dr. Scheidt hat kürzlich in einem Vortrag in Berlin angedeutet...

wissen, daß es durch die kommenden Reparationsverhandlungen vor eine Schicksalsfrage gestellt wird, die wohl noch folgenreicher sein kann als selbst der Verfall der Reparationsverhandlungen...

nehmungen in Vorhinein der Reparationsverhandlungen ihren Verlauf unterbreitet. Nach der 'Politik' hat die Kommission große Mühsal...

Deutschemiteignungen in Südtirol.

Wie aus Bozen gemeldet wird, werden durch die Entdeckung des italienischen Militärarsenals unter dem Titel von Reparationen 1200 Zentner des sogenannten 'Bismarck', die sich von Meran bis nach...

laß das ganze deutsche Kleinvermögen, abgenommen und Mitgliedern der 'Opera di Combattenti' zu Bestimmungszwecken zugewiesen. Die Wohnungszimmer der im bisherigen...

Cyrien Königreich?

Der Londoner 'Daily Telegraph' meldet aus Paris, es verlautet, daß vorbehaltlich der Zustimmung der Mandatkommission...

Die Bolivianer rücken wieder vor.

Der Befehlshaber von Baruaque in Washington, Ramirez, hat dem Staatsdepartement und dem Kongress in Bezug auf den bolivianischen Konflikt...

Krisis in Kroatien.

Die Mailänder 'Zeitung' verbreitet die Nachricht, daß ein Kroatien-Beziehler sehr ernste Berichte. In Zagreb und Belgrad...

Der Rotterdammer 'Courant' meldet aus Los Angeles...

Der Rotterdammer 'Courant' meldet aus Los Angeles, daß die Polizei auf den Straßen der Stadt...

Winterfeld und andere altpreussische Namen unter den Götzen vertrieben...

Winterfeld und andere altpreussische Namen unter den Götzen vertrieben, aber auch Literatur, Musik, Kunst, Wissenschaften...

Die Berliner 'Allerlei'.

Freitag zur Befestigung - Heiligabend-Bücher - Auch einmal in den Varianten der Staatenliste - In den Gassenhähnen - Tee im Ceilichhof - Zimmer mehr Kummel...

Misträuen, aber kein Misträuensvotum.

Preußischer Landtag.

Die Sitzung des Preußischen Landtages vom 28. Dezember wurde um 10 Uhr 15 eröffnet. Man zählte nur etwa 120 Abgeordnete. Am Beginn sprach der Präsident gegen den Versuch...

„Der Fall ist ja noch leer.“ Deutschnationale Anträge, die sich gegen die Wiedereröffnung der Weimarer Versammlung und die Bildung der Kammer für den Reichstag...

„Abg. Schment (Komm.) beantragt darauf die Verweigerung des Misträuensvotums. Auswärtiger Minister Dr. Breda war inzwischen im Saal erschienen.“

Der kommunalistische Antrag wurde gegen die Stimmen der Deutschnationalen und der Reichsliste unter Zustimmung der Sozialdemokraten mit 120 gegen 100 Stimmen abgelehnt. Auf der Tagesordnung stand als einziger Punkt der kommunalistische Misträuensantrag gegen das Staatsministerium.

„Abg. Koss (Komm.) begründet den Misträuensantrag. Der sozialdemokratische Kampf um das Konfessionsrecht wurde nur durch die Unterstützung der Sozialdemokraten ermöglicht.“

Polnischer Paktswindel.

Aus Danzig wird gemeldet: Die Verhaftung eines Sekretärs des polnischen Konsulats in Danzig, der in Verbindung mit dem polnischen Konsulatsrat in einer Bande von Paktswindeln ergriffen wurde. Die Untersuchung ergab, daß die Paktswindler gewerkschaftliche Organisationen in Danzig und anderen polnischen Städten gegründet hatten.

Rabater österreichischer Kommunistenführer.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren. Die Verurteilung ergab, daß die Pilschke-Organisation in Wien eine Reihe von Unruhen verursacht hatte.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Wie die Wiener Blätter melden, verurteilte der vor kurzem wegen gewalttätiger Störung einer Demonstration verurteilte kommunistische Führer Franz Pilschke zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

Aus Merseburg. Zwischen den Jahren.

Der letzte Sonntag im alten Jahr! Er beschließt den Kranz der Sonntage, die das Jahr aneinander reihen. Es ist nicht das Strahlen...

Ein Jahr vergeht, ein neues Jahr will kommen. Die letzten Tage tropfen Jahr in die volle Schale...

Vergangenheit und Verganlichkeit — an heidem Tag der Menschheit. Was wäre die Zukunft ohne das Bewußtsein der Vergangenheit?

Frage! Du nach Empfindet? Kennst Du dieses Wort? Hast Du Schmelz nach einer belebten...

Gründen den Jahren — denkst Du an die Empfindet?

Neuer Merseburger Männer-Gesang-Verein.

Der Sängerkreis der Musikpädagogen Hugo Rone hat, wie wir nicht anders bei...

Der Dirigent Musikpädagoge Hugo Rone erklärte, daß er den neuen Verein nicht um des Neuen willen gründet, sondern lediglich einem...

Weitere Anmeldungen nimmt Herr Rone, Kloster 8, entgegen.

Keine Fahrpreiserhöhung für die Ferienkinder.

Durch die Neuordnung der Personentafel im Zusammenhang mit der Veranschlagung...

Bis zum 6. Oktober d. J. hatten die Kinder bei Verändern der Person- und Klassen...

Durch diese Ermäßigung liegen die Fahrpreise nunmehr nur unwesentlich über denen vor der Tarifherabsetzung.

Gasfernversorgung.

Von Bürgermeister G r i m m, Bad Lauchstädt.

Es ist im höchsten Grade verwunderlich, daß die Bevölkerung in den von den Gasfernversorgungsplänen betroffenen nachfolgenden Gebieten des Kreises Merseburg und der Nachbarorte...

Ueberblick über den derzeitigen Stand der Gasfernversorgung zu geben und insbesondere darauf hinzuweisen, welche geblühende Bedeutung die Frage für die Allgemeinheit hat.

Am 3. September 1928 ging durch die Tageszeitung die Mitteilung, daß die Gasfernversorgungs-Gesellschaft „Saale“ gegründet sei.

Am 8. September 1928 ging durch die Tageszeitung die Mitteilung, daß die Gasfernversorgungs-Gesellschaft „Saale“ gegründet sei.

Denor nun die Gründung der Gasfernversorgungs-Gesellschaft „Saale“ zustandekommen war, konnte man beobachten, daß die verschiedenen...

mit den Städten Gasfernversorgungs-Gesellschaften es wird auch in der Provinz Sachsen Städte gegeben haben, die vor diese Stelle...

die Verlegung der Rohrleitungen auf Gemeindestraßen der Gasfernversorgungs-Gesellschaft „Saale“ übertragen haben.

Leberzucker oder Zuckus?

Sofern sich nun eine Gemeinde für Eigenbetrieb entscheidet, so würde die gleiche Maßnahme die Kosten für die geamte Rohrleitung (von Ortsgrenze zu Ortsgrenze) einschließlich Sammelbehälter übernehmen müssen.

1 Beispiel: Einnahme bei einem Preis von 22 Pf je Kubikmeter 6000 RM; ab: Vierzpreis 12 Pf je Kubikmeter 3600 RM; Betriebsunkosten wie vor 11600 RM; zumallem 15000 Reichsmark; Zuluß 8000 RM.

2 Beispiel: Einnahme bei einem Preis von 25 Pf je Kubikmeter 7500 RM; ab: Vierzpreis mit 9 Pf je Kubikmeter 2700 RM; Betriebsunkosten wie vor 11600 RM; zumallem 14300 RM; Zuluß 6500 RM.

3 Beispiel: Einnahme bei einem Preis von 25 Pf je Kubikmeter 7500 RM; ab: Vierzpreis mit 9 Pf je Kubikmeter 2700 RM; Betriebsunkosten wie vor 11600 RM; zumallem 14300 RM; Zuluß 6500 RM.

4 Beispiel: Gasabgabe zu 30 Pf je Kubikmeter 3000 RM; ab: Vierzpreis 2700 RM; Betriebsunkosten herabgesetzt in zehn Jahren um die Hälfte 1500 RM; zumallem 8500 RM; Leberzucker 500 RM.

5 Beispiel: Einnahme aus Zählermiete je Haushalt 12 RM jährlich 400 mal 12 gleich 4800 RM; Grundgebühr bezal 4800 RM; Gasabgabe je Kubikmeter 20 Pf 6000 RM; Gesamteinnahme 15600 RM; hiervon: a) Vierzpreis 2700 RM; Betriebsunkosten im ersten Jahre 11600 RM; zumallem 14300 RM; Leberzucker 1300 RM.

Man stellt, daß sich der Eigenbetrieb unter diesen Voraussetzungen durchaus als lebensfähig erweist, und es bedarf jezt wohl der Überlegung, ob sich die Gemeinden in der Zukunft diese Einnahmequelle sichern wollen.

Wie aber aus vorstehenden Erläuterungen ersichtlich, wird der Eigenbetrieb in jedem Falle nur der Höhe des Gaslieferpreises beschränkt, daß man trotz alledem Grund genug hat, beim Abschluß der Verträge recht vorichtig zu sein.

Es wäre erwünscht, wenn nun die Öffentlichkeit, die von den Gasfernversorgungsplänen betroffenen Gemeindeangehörigen zu dieser überaus wichtigen Frage Stellung nehmen würden, denn kommen wird die Gasfernversorgung. Sei es nach der einen oder anderen Möglichkeit.

Weihnachtsfreude in der Rue. Die Darlehen an Hochwassergefährdete niedergelassen. Landrat G u s e hat den Hochwassergefährdeten in der Gifler und Puppeane am heiligen Abend durch ein Schreiben bekanntgegeben, daß in dem Reich, Provinz und Kreis im Jahre 1928 gewährten Darlehen niedergelassen sind.

Ein Blatt der guten Kreise

„Merseburger Tageblatt“

(Kreisblatt)

Es zeichnet sich durch geistig höchsten Inhalt und journalistische Frische aus und ist im Stadt- und Landkreis Merseburg ein zuverlässiger Führer und Berater in allen Fragen des öffentlichen Lebens.

Wir bitten unsere verehrlichen Leser, den hierunter befindlichen Bestellschein an Freunde und Bekannte — sofern sie noch nicht Abonnenten des „M. T.“ sind — zwecks Bestellung weiterzugeben.

Verlag und Schriftleitung des Merseburger Tageblattes (Kreisblatt)

An die Geschäftsstelle des Merseburger Tageblatt Merseburg

Hierdurch bestelle ich vom 1. Januar 1929 ab probeweise das Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) zum Preise von 50 Pfennig wöchentlich bei freier Zustellung ins Haus.

Name _____
Stadt _____
Ort _____
Straße Nr. _____

Bitte ausfüllen, abtrennen und einer Postkarte zu übergeben oder durch die Post zu überreichen.

Aus der Heimat

Wiederbeginn der Eibschiffahrt.

Torgau. Das Wasser der Elbe hat seit einer Woche wieder einen so niedrigen Stand gehabt, daß die Schiffe nicht abfahren können...

58 Büchse von Freyerhand vernichtet.

Elmlich. Auf der Forst-Güter Kreisstraße zwischen Kilometerstein 15,3 und 16,1 sind nachts von zwölf jungen Wölfen...

Zusammenstoß mit einem Wilderer.

Großkühnau. Am 24. Dez. gegen 21.30 Uhr machte der Förster G. R. die Elter-Güter...

Tod unter dem Juge.

Leitisch. Am Donnerstag morgen wurde von dem Wirtseck in Richtung Seipitz um 6.30 verlassenen Juge auf dem Jaghof...

Diamantene Hochzeit als Gemeindefest.

München. Die diamantene Hochzeit des Ehepaares Schönmayer Karl Peter am 28. Dezember gefeiert sich zu einer Feier...

einigen sich mit dem Jubelpaar im Saale in Gohlis bei Herrn Dietmer. Dem Jubelpaar in Ehren langten der Gesangsverein unter der Leitung seines Dirigenten...

Der neue Leiter der Biologischen Reichsanstalt.

München. Der bisherige Leiter der hiesigen Zweigstelle der Biologischen Reichsanstalt, Regierungsrat Dr. Peters...

„Onkel Schröders“ tragisches Ende.

München. „Onkel Schröder“, der 78jährige Herr Dr. Schröder, ab 1. d. h. v. o. t. e. s. d. e. l. e. i. t. e. Name in allen Nachbargemeinden bekannt ist...

Die Zukunft der anhaltischen Salzwerke.

Veppohald. Der Haushaltungsausschuß des Anhaltischen Landtages tagte hier gemeinsam mit dem Betriebsrat und der Betriebsleitung der Anhaltischen Salzwerke...

Kommerzienrat Frick Boßmann f.

Gotha. Nach längerem Krankenverlauf ist am ersten Feiertage einer der bekanntesten Thüringer Industriellen, der Kommerzienrat Frick Boßmann...

umfassen mußte. Hoffmann konnte aus diesem Grunde von der Interaktiven Kommission am 20. Dezember nicht die bekannte Gothaer Ritzgenverlei und baute sie zu einer modernen Wasserzentrifuge um.

Eine teilsche Erwartung?

Die Schwerte Ludwig des Springers. — Gedächtnisrede von Prof. Dr. G. v. S. — Die Schwerte Ludwig des Springers. — Gedächtnisrede von Prof. Dr. G. v. S.

Die Schwerte Ludwig des Springers. — Gedächtnisrede von Prof. Dr. G. v. S. — Die Schwerte Ludwig des Springers. — Gedächtnisrede von Prof. Dr. G. v. S.

Die Schwerte Ludwig des Springers. — Gedächtnisrede von Prof. Dr. G. v. S. — Die Schwerte Ludwig des Springers. — Gedächtnisrede von Prof. Dr. G. v. S.

Die Schwerte Ludwig des Springers. — Gedächtnisrede von Prof. Dr. G. v. S. — Die Schwerte Ludwig des Springers. — Gedächtnisrede von Prof. Dr. G. v. S.

Die Schwerte Ludwig des Springers. — Gedächtnisrede von Prof. Dr. G. v. S. — Die Schwerte Ludwig des Springers. — Gedächtnisrede von Prof. Dr. G. v. S.

275000 Besucher der Wartburg.

Elmlich. Die hiesigen Festkommissionen des hiesigen Verkehrsvereins über den Umfang des diesjährigen Fremdenverkehrs in der Wartburg sind noch nicht abgeschlossen.

Rohe Ausschreitungen im Gosthaus.

Hilferr. Ein unruhiger, verfallener Einzelne hat sich hier drei ansässige Männer erwidern am Abend im Gasthof „Zur Schenke“ im anstößigen Zustande.

gab darauf Zurechtweisung an. Ein von den Hoffnungen abgewandelter Zustand durchdrang die hiesige Gegend und ließ ganz deutlich über dem Berdalen ein, aus dem kurz zuvor das schlaue sind gekommen war.

Budermord.

Kosja. Am Freitag trat sich in dem Saal von dem Dorle lebenden Hagedornhütten ein Familienbrot zu. Das hiesige Mordereignis wohnt bei in besten Verhältnissen lebende und in autem Mischen lebende Hagedornhütten...

Wieder ein großer Nachlasswandel.

Kassel. Ein gewisser C. R. de Win aus Hagedorn, der sich zuerst in Kassel aufhält, wendet sich in einer Nachlassangelegenheit an preussische und an hiesige Behörden.

Kleimmöbel nur bei Möbel-Altman, jetzt Domstraße 7

Heimgesunden.

(Der Roman zweier Schwestern.) Von Marie V. L. u. G. m. a. n. n. — Bericht über die Zukunft der Romanzentrale C. Adernann (Stuttgart).

die Drogen Brillant und Demards wiederfinden sollten. Sie mußte genau, daß sie für sie selbst kein Glück gab. Sie wollte die Stimme ihres Drogen betäuben und nicht daran denken, daß sie den Mann ihrer Schwester liebte.

Roß hielt im Gehen inne und erfaßte seinen Arm. „Daß nun den Betrieb beschließen, Herrward?“ „Ja?“ „Ja, es interessiert mich, den Drogen bei der Arbeit zuzusehen und zu kontrollieren, was geleistet wird.“

Betrieb nicht inspiert hat. „Ich habe doch gute Meister, denen ich vertrauen darf.“ „Hast du deiner Privatsekretärin nicht auch volles Vertrauen geschenkt und bist enttäuscht worden?“

Fusion Stöhr-Kammern-Gaush.

Kapitalerhöhung Stöhr gegen 120 Stimmen genehmigt. Die Fusion der Stöhr-Kammern-Gaush...

Das Jahr 1929 ein Krisenjahr.

Deutschland geht in das Jahr 1929 unter Aus- sichten, wie es schlimm nicht gedacht werden können...

Deutschland gerade der jetzige kritische Augenblick als besonders günstig für die Führung eines grundsätzlichen Kampfes...

Stille Getreidemärkte.

Bei stillerem La-Foto-Offerten und verstärkter Zufuhr aus einzelnen Gegenden...

Stift.

Berlin, 29. Dezember. (Eigenes Drahttelegramm.) Die Berliner Börse vom Sonnabend eröffnet freundlich und lebhaft...

Die Börse hatte gestern recht feste Tendenz, in Spezialmärkten ergaben sich sogar, selbst unter Berücksichtigung der Reportaufschläge...

Wälische Börse vom 29. Dezember.

Die letzte Wälische Börse im alten Jahre brachte eine kräftige Belebung, besonders für Montanwerte...

In der außerordentlichen Generalversammlung der Kammern-Gaush... Die Fusion der Stöhr-Kammern-Gaush...

Die Fusion der Stöhr-Kammern-Gaush... Die Fusion der Stöhr-Kammern-Gaush...

Keine Eisenpreisrückbildung? Die Eisenpreise sind durch den Preisrückgang...

Wagnis der Berliner Börse vom 29. Dezember... Die Berliner Börse vom 29. Dezember...

Wagnis der Berliner Börse vom 29. Dezember... Die Berliner Börse vom 29. Dezember...

Wagnis der Berliner Börse vom 29. Dezember... Die Berliner Börse vom 29. Dezember...

Wagnis der Berliner Börse vom 29. Dezember... Die Berliner Börse vom 29. Dezember...

Wagnis der Berliner Börse vom 29. Dezember... Die Berliner Börse vom 29. Dezember...

Wagnis der Berliner Börse vom 29. Dezember... Die Berliner Börse vom 29. Dezember...

Wagnis der Berliner Börse vom 29. Dezember... Die Berliner Börse vom 29. Dezember...

Wagnis der Berliner Börse vom 29. Dezember... Die Berliner Börse vom 29. Dezember...

Wagnis der Berliner Börse vom 29. Dezember... Die Berliner Börse vom 29. Dezember...

Wagnis der Berliner Börse vom 29. Dezember... Die Berliner Börse vom 29. Dezember...

Bei der Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Die Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Die Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Die Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Die Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Die Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Die Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Die Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Die Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Die Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Die Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Die Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Die Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Die Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Die Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Die Lösung des Dawes-Problems... Die Lösung des Dawes-Problems...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Wälische Börse vom 29. Dezember... Die Wälische Börse vom 29. Dezember...

Table with columns for Deutsche Anleihen, Eisenbahnaktien, and other financial data.

Table with columns for Vorkurse der Berliner Börse vom 29. Dezember, listing various stocks and their prices.

Table with columns for Vorkurse der Berliner Börse vom 29. Dezember, listing various stocks and their prices.

Table with columns for Vorkurse der Berliner Börse vom 29. Dezember, listing various stocks and their prices.

LOTTE LUCAS
WALTER RUNGE

Lehrer
VERLOBTE

Wilhelmshütte (Lahn) Nieder-Wünsch
WEIHNACHTEN 1928

Im Namen beider Eltern geben nur
hierdurch ihre Verlobung bekannt

CHARLOTTE HESSE
HANNS SCHEUNERT

Cera-Th. Merseburg a. S.
Winkel 4, 1

MAX HIPPE u. FRAU
ELSE geb. EBERT

danken herzlich für die Auf-
merksamkeiten am Tage ihrer
VERMÄHLUNG

Merseburg im Dezember 1928

Familien-Nachrichten:

Verlobt: Frä. Erna Feiler mit Herrn Karl
Mortan in Merseburg. — Frä. Consta Mortan
mit Herr Kommerzienrat in Merseburg. — Frä.
Ellen abe in Böhler mit Herrn Fritz Käther in Merse-
burg und Seuna.

Todesfälle:

Herr Dachdeckermeister Wilhelm Brauer (69 J.)
in Lützen. Beerdigung Sonntag 12,30 Uhr
vom Friedhof.
Herr Karl Schäfer (63 J.) in Halle.
Frau Clara Sander (64 J.) in Halle.
Frau Johanna Kiech (83 J.) in Halle.

Kassenarzt

bin ich jetzt auch zugelassen bei der Betriebs-
krankenkasse des Ammoniakwerkes Merse-
burg G. m. b. H. und bei der Allg. Ortskrankenkasse
Kaufhofs-Schiffkahn.

Dr. med. Goeßmann
Schmalstraße 5.

Sprechstunden (wochentags):
vormittags (im Winter): 9-10^{1/2} Uhr,
(im Sommer): 8-10 Uhr,
nachmittags: 16-17 Uhr.

Michel für Hausbrand und Industrie

Anerkannt beste Marke

Generalvertreter für Merseburg und Umgegend:
Michel-Brikett-Verkaufsstelle
m. b. H.
Merseburg
Nulandstraße (am Güterbahnhof)
Peronal 82

In Merseburg

Laden

von leistungsfähigem, altrenommiertem Großunternehmen
sodort oder bald zu mieten
gesucht.

Eventuell kommt auch ein Hauskauf in Frage.
Angebote unter Nr. 1367 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten

Silvester = Scherze
Bowlen
Grog-, Wein-, Vikoraläser
Tee- u. Bierbecher, Spielkarten
Gastwirte, Vereine, Extrapreise
Sporthaus Käther

Stadt-Café

Montag, den 31. Dezember

Gr. Silvesterfeier
Tischbestellung erbeten!

Kaffee-Schmied

Meinen hochverehrten Gästen
die herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahr

Am 31. Dezember

Gr. Silvesterfeier
erstaunliche Künstlerkapelle

Der Zentralverband deutscher Kriegs-
beschädigter u. Kriegerhinterbliebener

hält am Sonntag, den 30. Dezember 1928, von
10 bis 12 Uhr im „Tivoli“ in Merseburg eine
Vereinsstunde an alle Kriegsbeschädigten und
Kriegshinterbliebenen in Verorganisations-
zwecken ab.
Die Auskunftsstelle ist kostenlos

Ingenieurschule Bad Sulza Thür.
Höhere technische Lehranstalt
Maschinenbau, Elektrotechnik, Glas- und Weiser
technisch Chemische Flusswerke. Privatkostenlos.

**Herren- u. Damen-Frisier- u. Schönheits-
Geschäft**
Paul Zieliński
Borbis-Dürrenberg

Merseburger Straße 11

Moderne Hochzeiten u. Gesellschafts-
festen in und außer dem Hause
Damen-Einstichen
Seifen, Kopfwasser, Parfümerien
und Toilette-Artikel

Flügel, Pianos

große Auswahl, nützliche Zahlungs-
bedingungen, man verlangt Preisliste.
Gebrauchte Instrumente stets vorräthig.

B. Döll, Halle (Saale)
Große Ulrichstraße 33/34.
Miet-Pianos mit Vereinbarung bei
späterem Kauf nach Vereinbarung.

Auf Teilzahlung

zu billigen Preisen liefern wir
Stand-, Wand-, Küchen-Uhren,
Herren-Taschen-Uhren, Arm-
band-Uhren für Damen u. Herren, Wecker, Uhrketten.
Wochenrate von 1,- Mk. an.
Kostenlos Zusendung unseres Katalogs Nr. 104
Paul Sommer, Halle a. S., Leipziger Str. 14.

Kaufmann - Elektrobranche

Röntgenröhrenhalter- u. Korrespondent, technisch
und praktisch gut erfahren in Merseburg über
Lieferung per sofort Einbau. — Offerten unter
E. 1772 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

Tivoli Täglich die beste u. bewährteste
Goeßner-Kapelle
Sonntag, den 30. Dezember
Balkmusik

„Funkenburg“
Sonntag von 16 Uhr ab
großer Saal
Montag von 18 Uhr ab
großer Silvesterball
Es ladet freundlich ein Bruno Knoche

Zum Silvester
Plans- und Spritzkuchen
in bekannter Güte empfiehlt
Otto Zingl, Hlgrube 41

Neuer M.M.G.V. i. E.

Merseburger Männer-Gesang-Verein
Musikalische Leitung: Musikpädagoge Hugo Rone

Erste Übungsstunde im „Tivoli“
am Donnerstag, den 17. Januar 1929, 20 Uhr
Anmeldungen nimmt Hugo Rone, Köster 8, an

Schallplatten
ca. 25000 Aufnahmen
Lüders & Olderg
Halle a. S.,
Leipziger Straße 30.

Lehrling
teilt zu Diensten ein.
4 bei Wiemann, Stadt-
machereistraße, Merseburg
Dobbert Straße 6.

Geld
von 300 Mk. aufwärts
in jeder Höhe, auch
Sparbücher, schnell
diskret beschafft

Carl Hine,
Merseburg, Friedrichstr. 91

Goldner Hahn
Gotthardtstraße 22
Telephon 240

Allen werten Gästen und Gönnern
wünschen wir
ein fröhliches Neujahr!
Paul Schneider und Frau.

Musikal. Silvesterfeier!
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.
Für Lieberabnahmen reichlich Ersatz.

Reiterheim • Restaurant
„Funkenburg“

Täglich ab 1. Januar
Künstler-Konzert
unter Mitwirkung des beliebten russi-
schen Zirkelgeigers Gaius Demet-Borch.

Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr
Frühschoppenkonzert
und ab 4 Uhr
Kaffee-Konzert

Um gültigen Zuspruch bitten
Bruno Knoche
und die Hauskapelle.

Montag, den 31. Januar
große Silvesterfeier!
Stimmung, Humor, Lieberabnahmen, Stimmungsmusik

Restaurant Vaterland
Jeden Sonntag
Stimmungsmusik

Strandschlößchen
Sonntag, den 30. d. M. v. nachm 4 Uhr an
Großstadtblatt
Flotte Musik! Tanzorchester
Es ladet freundlich ein Der Wirt.

„Funkenburg“
Sonntag, den 30. Dezember
Balkmusik

„Funkenburg“
Sonntag von 16 Uhr ab
großer Saal
Montag von 18 Uhr ab
großer Silvesterball
Es ladet freundlich ein Bruno Knoche

Zum Silvester
Plans- und Spritzkuchen
in bekannter Güte empfiehlt
Otto Zingl, Hlgrube 41

Neuer M.M.G.V. i. E.

Merseburger Männer-Gesang-Verein
Musikalische Leitung: Musikpädagoge Hugo Rone

Erste Übungsstunde im „Tivoli“
am Donnerstag, den 17. Januar 1929, 20 Uhr
Anmeldungen nimmt Hugo Rone, Köster 8, an

Schallplatten
ca. 25000 Aufnahmen
Lüders & Olderg
Halle a. S.,
Leipziger Straße 30.

Lehrling
teilt zu Diensten ein.
4 bei Wiemann, Stadt-
machereistraße, Merseburg
Dobbert Straße 6.

Geld
von 300 Mk. aufwärts
in jeder Höhe, auch
Sparbücher, schnell
diskret beschafft

Carl Hine,
Merseburg, Friedrichstr. 91

Arzt
vom Sonntagsdienst
nicht für Änderungen der
Allgem. Ortskrankenkasse
(Merseburg).

Sonntag, d. 30. Dezbr.
Herr Dr. Böttcher
Röbmark 13, Tel. 478.
Sonntags- u. w. Nach-
tdienst der Apotheken:
Sonntag, den 30. Dezbr.
Stern Apotheke
Nachtdienst v. 29 12 30 12.

Geschäftsbücher, Briefordner, Schnellhefter, Richard Lots
Burgstraße 7.